

HEALTH TECHNOLOGIES. **YOU ARE PROTECTED.**

Halbjahresbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

05	Brief des Vorstands an die Aktionäre
08	Investor Relations
09	Unternehmenskurzportrait der Bio-Gate AG
10	Konzern-Halbjahresbericht 2022 der Bio-Gate AG zum 30.06.2022
20	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
21	Konzern-Kapitalflussrechnung
22	Konzernbilanz
24	Kontakt und Impressum



Der Bio-Gate Konzern im ersten Halbjahr 2022 auf einen Blick

Angaben in TEUR	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2021
Umsatz	2.591	3.113
EBITDA	-946	23
EBIT	-1.057	-68
Konzernergebnis (nach Minderheiten)	-1.058	-68
	30.06.2022	31.12.2021
Liquide Mittel	569	1.966
Eigenkapital	2.705	3.771
Eigenkapitalquote (in %)	56,5	72,3
Bankverbindlichkeiten	15	46
Bilanzsumme	4.786	5.213
Operativer Cashflow	-1.055	-634
Mitarbeiter im Durchschnitt	36	35
Konzernabschluss nach HGB		



HEALTH TECHNOLOGIES. YOU ARE PROTECTED.

Halbjahresbericht 2022



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die Bio-Gate AG erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 weitere operative Fortschritte und baute die Basis für zukünftiges Wachstum mit vielversprechenden Kooperationen aus. Neben einem richtungsweisenden Vertragsabschluss für Implantat-Beschichtungen mit einem multinationalen Medizintechnikunternehmen bereiteten wir erfolgreich den Marktstart dermatologischer Wirkkosmetik mit Cannabidiolen (CBD) vor. Zudem starteten wir eine neue, europaweite Kooperation mit einem weiteren großen Kunden im Geschäft mit Tierpflegeprodukten. Ab dem dritten Quartal wird der Produktabsatz umsatz- und ertragswirksam. Für unsere neue Beschichtungstechnologie im Bereich IMC (Intelligent Multifunctional Coating) akquirierten wir erste Projekte.

Durch den Krieg in der Ukraine und erneuter Kontaktbeschränkungen wegen COVID-19 in China kam es zu Störungen in den globalen Lieferketten. Kunden der Bio-Gate AG erlitten Umsatzrückgänge, die sich auch negativ auf unsere Erlöse auswirkten. Zudem waren Rohstoffe und Vorprodukte nur noch eingeschränkt verfügbar. In der Folge verzögerte sich die Materialbeschaffung. Eingeplante Erlöse aus bereits von Kunden bestellter Ware verschieben sich in die zweite Jahreshälfte 2022 und darüber hinaus. Desweiteren stiegen die Kosten für Rohstoffe und Vorprodukte, die nur mit Zeitverzug an Kunden weitergegeben werden. Diese Entwicklungen führten dazu, dass sich der Halbjahresumsatz auf rund 2,6 Millionen Euro (Vorjahr: 3,1 Millionen Euro) reduzierte. Der Verlust per Ende Juni vergrößerte sich demnach auf -1,1 Millionen Euro (Vorjahr: -0,1 Millionen Euro). Ungeachtet dessen investierten wir planmäßig in den Geschäftsausbau, den nationalen und internationalen Vertrieb sowie in unser Marketing.

Hohes Wachstumspotenzial in allen Geschäftsfeldern

Über alle Geschäftsfelder hinweg steigern wir mit unseren innovativen Produkten und Strategien für den Gesundheits- und Infektionsschutz die Lebensqualität von Mensch und Tier. Unser Geschäft ist breit diversifiziert, bietet innerhalb der einzelnen Sparten viele Synergiepotenziale und zielt weltweit auf unterschiedliche Wachstumsmärkte.

In der Human-Medizintechnik liefern wir mit unseren antimikrobiell wirksamen HyProtect-Beschichtungen einen wichtigen Beitrag, um der steigenden Zahl lebensbedrohender Infektionen mit multiresistenten Keimen entgegen zu wirken. Um die Infektionsgefahr bei Operationen zu minimieren, setzen Medizintechnikhersteller vermehrt auf antimikrobiell beschichtete Implantate. Hier verfügt die Bio-Gate AG über beste Referenzen: In über 120 Einzelfallversorgungen bei besonders infektionsgefährdeten Patienten belegten wir die antimikrobielle Wirksamkeit mit von uns beschichteten Implantaten. Nach dem umfangreichen Kooperationsvertrag mit einem deutschen, weltweit tätigen Medizintechnikunternehmen schlossen wir zu Beginn des zweiten Halbjahres 2022 einen weiteren richtungsweisenden Vertrag mit einem multinationalen Implantat-Hersteller. Damit ist es uns gelungen, das Geschäftsfeld Medizintechnik weiter zu stärken und die Voraussetzungen zu schaffen, um es sukzessive zu einem Wachstumstreiber auszubauen.

Zusätzlich sind wir ein gefragter Partner bei der Implantat-Beschichtung für Tiere. Der steigende Trend zur Haustierhaltung vergrößert unsere Absatzbasis. Parallel wächst der Markt für orthopä-

dische Tierimplantate stetig. Bis 2028 wird mit durchschnittlichen Wachstumsraten von über acht Prozent jährlich gerechnet. Bei einer sechsstelligen Zahl unserer Implantat-Beschichtungen lag die Infektionsrate bei deutlich unter einem Prozent. Üblich sind 15 Prozent. Unser Spezialgebiet ist die Beschichtung von Knochenplatten für Hunde. Unsere Kunden – das sind Hersteller von Veterinär-Implantaten, die ihre Produkte in Nordamerika, Europa und Asien veräußern – vertrauen uns seit vielen Jahren.

Auch bei den Pflegeprodukten für den Tiermarkt ist die weltweit steigende Haustierhaltung eine Triebfeder. Wir entwickeln medizinische Produkte überwiegend zur Haut-, Ohr- und Wundpflege für den Heimtier- und Nutztiermarkt, die wir zusammen mit großen Distributionspartnern direkt an Tierkliniken und Tierärzte liefern. Den privaten Tierhalter erreichen wir über die Zusammenarbeit mit führenden Anbietern und Handelsketten, welche die Produkte über den Einzelhandel oder das online-Geschäft vertreiben. Im ersten Quartal 2022 startete zudem eine neue Kooperation mit einem weiteren großen, europaweit agierenden Anbieter für Tierbedarf, der unsere Produkte unter seinem Label anbietet.

Vertriebsstart für dermatologische Wirkkosmetik mit CBD vorbereitet

Unser umsatzstärkstes Geschäftsfeld ist die Dermakosmetik und Wundpflege. Wir verfügen über ein breit aufgestelltes Produktportfolio und eine Vielzahl starker Kooperationspartner. Im Fokus stehen unsere eigenentwickelten Produkte, die wir für nationale und internationale Kunden herstellen. Durch die Vermarktung kompletter Produktkonzepte erhöhen wir gleichzeitig unsere Wertschöpfungstiefe. Wegen des konzernweit vergleichsweise höheren Bedarfs an Material und Vorprodukten war das Geschäftsfeld Dermakosmetik und Wundpflege am stärksten von den weltweiten Beschaffungseingängen betroffen und erreichte die geplanten Absatzziele nicht.

Um die zukünftige Wachstumsbasis weiter auszubauen, bereiteten wir in der Berichtsperiode die Markteinführung für unsere neuen, auf CBD-Basis entwickelten dermatologischen Pflegeprodukte vor. Im Rahmen einer engen Kooperation arbeiten wir neben unserer eigenen Produktion mit einem führenden Anbieter von Dermatologie- und CBD-Produkten aus Kanada zusammen. Noch im Jahr 2022 werden wir den Vertrieb der PURA H&W-Produktlinie starten. Dazu besitzen wir die exklusiven Vertriebsrechte für den deutschsprachigen Raum und weitere europäische Regionen. Wir zielen mit diesen Produkten auf einen dynamischen Wachstumsmarkt, der sich alleine in Europa bis 2025 verachtfachen soll.

Gesundheits- und Infektionsschutz als Treiber für Industrie & Hygiene

Die Bereitschaft, in innovative Produkte und Strategien zum Schutz vor Infektionen zu investieren, ist ein nachhaltiger Trend. Hiervon profitieren wir bei Industrie & Hygiene, wenngleich die Lieferkettenproblematik in diesem auf hochqualitative Vorprodukte ausgerichteten Geschäftsfeld die Entwicklung in der ersten Jahreshälfte bremste. Um der Bevölkerung bei kommenden Infektionswellen keine einschneidenden Einschränkungen mehr zuzumuten, bedarf es aber bereits jetzt präventiver Maßnahmen. Im öffentlichen Personenverkehr setzen unterschiedliche Anbieter auf unsere BG-Imprägnierung, deren Wirksamkeit in einer Studie vom Januar 2022 eindrucksvoll bestätigt wurde. Mit unserer Eigenmarke BioEpiderm MED besitzen wir zudem eine komplette Produktlinie inklusive Masken-Hygienespray für den Gesundheits- und Arbeitsschutz. Wir arbeiten daran, weitere Anbieter

von öffentlichem Personenverkehr, von Pflegeeinrichtungen oder beim Arbeitsschutz von unseren Produkten zu überzeugen.

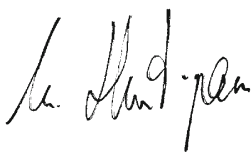
Unsere Tochtergesellschaft QualityLabs BT ist mit ihren Messdienstleistungen ein wichtiger Baustein in unserem Technologieportfolio und zugleich ein wichtiges Bindeglied zwischen den einzelnen Geschäftsfeldern. Wir verfügen über einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil in der Produktentwicklung, der Zulassung, der Produktoptimierung und der Qualitätssicherung gegenüber Wettbewerbern. In den ersten sechs Monaten investierten wir nochmals in die Laborkapazitäten unserer Tochter und bezogen neue, größere Räumlichkeiten. Im Fokus standen zuletzt umfangreiche Prüfungen antimikrobieller und antiviraler Produkte sowie Oberflächen.

Ausblick: Deutlich stärkere zweite Jahreshälfte 2022 erwartet

Das allgemeine Marktumfeld ist unverändert von großer Unsicherheit geprägt. Der Krieg in Europa, die aktuell hohe Inflation, die Rezessionsgefahr und die Auswirkungen der Corona-Pandemie in China belasten die Wirtschaft weltweit. Aufgrund der Lieferkettenproblematik kam es bei der Beschaffung von Material und Vorprodukten zu Verzögerungen und für das erste Halbjahr kalkulierte Erlöse verschieben sich teilweise auf die zweite Jahreshälfte 2022 und darüber hinaus. Dies betrifft besonders die auf hochqualitative Vorprodukte ausgerichteten Geschäftsfelder Dermakosmetik und Wundpflege sowie Industrie und Hygiene.

Die aktuellen geopolitischen Unsicherheiten sind unverändert hoch. Das Management rechnet daher nicht mehr damit, dass die Verzögerungen bei der Auslieferung von Produkten in der zweiten Jahreshälfte komplett aufgeholt werden können und hat daher die Finanzziele für das Gesamtjahr 2022 angepasst. Der Umsatz wird nun in einer Spanne zwischen 6,7 und 7,2 Mio. Euro (zuvor: 7,6 bis 7,8 Mio. Euro) und das Nettoergebnis auf Basis der geplanten Investitionen bei -0,7 bis -0,9 Mio. Euro (zuvor: Erreichen der Gewinnschwelle) liegen. Zu den geplanten Investitionen im Geschäftsjahr 2022 zählen Erweiterungen der Labor- und Fertigungskapazitäten, Marketing für neue Produkte sowie die weitere, personelle Stärkung des Vertriebs. Die neue Prognose unterstellt aufgrund von Nachholeffekten und Neugeschäft eine deutlich stärkere zweite Jahreshälfte 2022. Voraussetzung für diese Prognose ist, dass es bei den derzeitigen Entwicklungsprojekten zu keinen größeren Verzögerungen kommt und die Planungen hinsichtlich der Vermarktung der Produkte erfüllt werden.

Aus Nürnberg grüßen Sie herzlich



Marc Lloret-Grau
Vorsitzender des Vorstandes (CEO)



Thomas Konrad
Vorstand Business Development

Investor Relations

Börsen in Europa unter Druck

Die europäischen Aktienmärkte stehen seit Beginn des Kriegs in der Ukraine im Februar 2022 unter Druck. In Deutschland fiel der Blue-Chip-Index DAX von Ende Dezember 2021 bis Ende Juni 2022 um rund 19,5 Prozent. Der auf Nebenwerte spezialisierte SDAX verminderte sich im Berichtszeitraum sogar um rund 28 Prozent. Der Krieg, aber auch neue Lockdowns in China, verschärften die globalen Lieferkettenengpässe. Deutschland droht zudem eine Energieknappheit. Während die Prognosen der Wirtschaftsforscher noch von einem Wirtschaftswachstum in Deutschland ausgehen, fürchten Anleger bereits eine Rezession. Dieser Entwicklung konnte sich die Aktie von Bio-Gate im Berichtszeitraum nicht entziehen und reduzierte sich seit Jahresbeginn um über 30 Prozent.

Hohe Transparenz in der Investor und Public Relations

Ungeachtet dessen hat das Management der Bio-Gate AG die im Jahr 2021 ausgebaute Investor und Public Relations-Arbeit fortgesetzt. Nach Veröffentlichung der Geschäftszahlen für 2021 im April 2022 wurden Gespräche mit Finanzjournalisten geführt, die in bekannten Börsenmedien über Bio-Gate berichteten. Im Rahmen der speziell auf Nebenwerte und Small-Caps fokussierten Münchner Kapitalmarkt Konferenz der GBC AG im Mai 2022 präsentierte sich das Unternehmen vor Investoren, Analysten und Journalisten. In Einzelgesprächen erläuterte der Vorstand das Geschäftsmodell sowie die Potenziale der Produkte, Lösungen und Konzepte der Bio-Gate AG. Für September und November sind weitere Konferenzteilnahmen geplant.

Derzeit wird die Bio-Gate-Aktie regelmäßig von zwei Research-Häusern bewertet. Die Analysten der GBC AG stufen das Papier mit „Kaufen“ ein und nennen ein Kursziel von 8,00 Euro. Die Analysten von SMC-Research vergeben das Rating „Speculative Buy“ mit einem Kursziel von 7,50 Euro.

Finanzkalender 2022

5./6. September:	Teilnahme an der Herbstkonferenz des Equity Forums in Frankfurt 2022
15./16. November:	Teilnahme an der Münchner Kapitalmarkt Konferenz 2022

Überzeugende Argumente für die Bio-Gate-Aktie



Unternehmenskurzportrait der Bio-Gate AG

Unternehmensinformationen

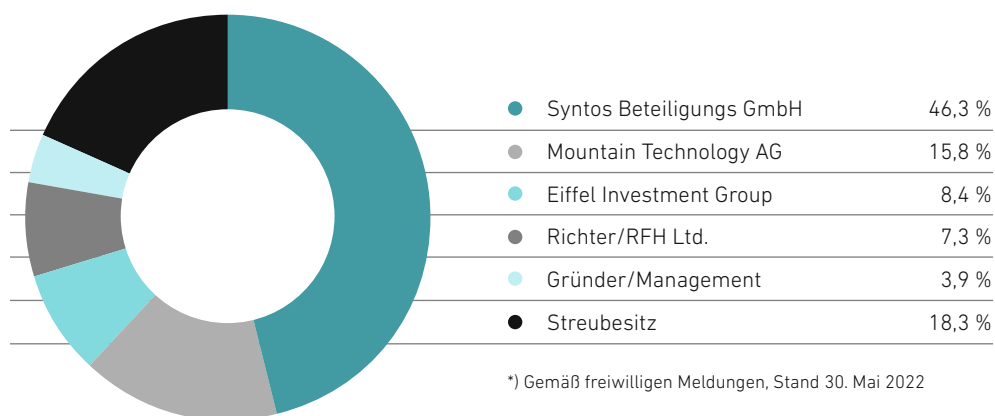
Unternehmen	Bio-Gate AG
Gründungsdatum	2. Dezember 2005
Ende des Geschäftsjahres	31.12.
Rechnungslegung	HGB
Vorstand	Marc Lloret-Grau (Vorsitzender des Vorstands) Thomas Konradt (Business Development)
Aufsichtsrat	Karl Richter (Vorsitzender des Aufsichtsrats) Volker Rofalski (Stellv. Vorsitzender) Prof. Dr. Dr. Volker Alt

Angaben zu Handelsdaten

ISIN	DE000BGAG981
Designated Sponsor	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG
Börsennotierung	München (m:access), Frankfurt/Xetra, Berlin, Stuttgart

Wesentliche Wertpapierdaten

Gesamtzahl der Aktien	7.639.416
Höhe des Grundkapitals	7.639.416,00 Euro
Aktionärsstruktur*	



*) Gemäß freiwilligen Meldungen, Stand 30. Mai 2022

Konzern-Halbjahresbericht 2022 der Bio-Gate AG zum 30.06.2022

Geschäftsmodell, Produkte und Anwendungsbereiche

Die Bio-Gate AG (Bio-Gate) ist einer der weltweit führenden Anbieter von innovativen Technologien und individuellen Lösungen für Gesundheit und Hygiene, die das Zusammenleben sicherer, unbeschwerter und gesünder machen. Das Unternehmen beschichtet Implantate in der Human- und Veterinärmedizin, die aufgrund der antimikrobiellen Wirkung Infektionen vorbeugen und ein sehr gutes Einwachsverhalten bieten. Im Bereich Derma-Kosmetik und Wundpflege entwickelt Bio-Gate Produkte mit beispielsweise antimikrobiellen und biologisch wirksamen Eigenschaften für Mensch und Tier. Zudem verfügt das Unternehmen über eine umfangreiche Angebotspalette mit einer Vielzahl von antimikrobiellen und antiviralen Produkten sowie Konzepten, die mittlerweile verstärkt zur Ergänzung der bestehenden Hygiene-Standards im öffentlichen und privaten Raum zum Einsatz kommen.

Bio-Gate besitzt unterschiedliche Plattform-Technologien, um Materialien und Oberflächen antimikrobiell, antiviral und biologisch wirksam auszustatten. Die so behandelten Produkte bieten einen langanhaltenden Schutz gegen mikrobiellen Befall. Bakterien, die sich als resistent gegen Antibiotika erweisen, stellen ein großes Risiko dar und sind häufig Ursache für die weltweit stark zunehmenden Infektionen. Die Vermeidung solcher, oft schwierig zu behandelnder und mitunter lebensbedrohlicher Infektionen ist Basis des Geschäftsmodells von Bio-Gate. Durch einen erfolgreichen Schutz vor Bakterien, Viren und Keimen können maßgebliche Kosten im Gesundheitswesen eingespart werden. Bei der Oberflächenbeschichtung eignen sich die Technologien von Bio-Gate für nahezu jeden Untergrund. Im Bereich der multifunktionalen Beschichtungen („Intelligent Multifunctional Coating“, kurz: IMC) entwickelte das Unternehmen eine neue Technologieplattform. Diese kommt beispielsweise bei großflächigen Beschichtungen in hygienesensitiven Bereichen oder in der Industrie zum Einsatz. Neben antimikrobiell und biologisch wirksamen Anwendungen eignet sich die innovative Technologie unter anderem um Oberflächen hydrophil, hydrophob oder gegen sichtbare Fingerabdrücke auszustatten.

In der Medizintechnik, der Dermatologie sowie bei Produkten im Bereich Industrie und Hygiene werden zunehmend antimikrobielle und antivirale Eigenschaften nachgefragt. Bio-Gate ist auf diesem Gebiet einer der wenigen international tätigen Systemlieferanten und begleitet Kunden von der Entwicklung der Produkte über die Zulassung bis hin zur Marktreife. Kunden sind unter anderem große und mittelständische Medizintechnikunternehmen, Industrieunternehmen und hygienesensitive Einrichtungen.

Die Bio-Gate AG mit Sitz in Nürnberg ist die Muttergesellschaft des Bio-Gate-Konzerns. Produktion und Beschichtung der Produkte erfolgen in eigenen Anlagen am Standort in Bremen.

Die Tochtergesellschaften

Die QualityLabs BT GmbH (QualityLabs), Nürnberg, betreibt ein akkreditiertes, mikrobiologisches Testlabor. Mit einzigartigen Testmethoden und umfangreichen Standardtests werden hier kunden- und produktspezifische Prüfungen für antimikrobielle und antivirale Produkte sowie Oberflächen durchgeführt. Die Messtechnologie der Tochtergesellschaft ist ein wichtiger Baustein im Technologieportfolio von Bio-Gate und zugleich ein entscheidender Wettbewerbsvorteil in der Produktentwicklung, der Zulassung, der Produktoptimierung und der Qualitätssicherung. Sie ist außerdem Bindeglied zwischen den einzelnen Geschäftsfeldern des Unternehmens. In den vergangenen Jahren wurde das Testportfolio schrittweise ausgebaut und die Laborkapazitäten maßgeblich aufgestockt. Bio-Gate ist mit 100 Prozent an der QualityLabs beteiligt.

Die VetInnovations GmbH (VetInnovations), ebenfalls mit Sitz in Nürnberg, ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Bio-Gate und dem Labordienstleister LABOKlin Labor für klinische Diagnostik GmbH

& Co. KG aus Bad Kissingen. Die von Bio-Gate entwickelten und hergestellten dermatologischen Pflegeprodukte werden exklusiv an Tierärzte und Tierkliniken vertrieben. Die angebotene Produktpalette ist einzigartig und zielt insbesondere darauf, den Einsatz von Antibiotika zu reduzieren. Damit soll das bereits erfolgreiche Geschäft mit Tierpflegeprodukten in Deutschland, dem deutschsprachigen Ausland und in Europa weiter ausgebaut werden. Zur schnelleren Marktdurchdringung arbeitet das Tochterunternehmen mit international tätigen Vertriebspartnern zusammen. Bio-Gate hält an dem Gemeinschaftsunternehmen einen Anteil von 60 Prozent.

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022

In der ersten Jahreshälfte 2022 bereitete die Bio-Gate AG erfolgreich den Marktstart dermatologischer Wirkkosmetik mit Cannabidiolen (CBD) vor. Zudem startete die neue, auf vielzählige Länder Europas ausgelegte Kooperation mit einem weiteren großen Kunden im Geschäft mit Tierpflegeprodukten. Die Zusammenarbeit wird ab dem dritten Quartal 2022 umsatz- und ertragswirksam. Außerdem gelang es, für die neue Beschichtungstechnologie im Bereich IMC (Intelligent Multifunctional Coating) erste Projekte zu akquirieren. Der Vertragsabschluss mit einem multinationalen Implantat-Hersteller im Bereich der Human-Medizintechnik wiederum stärkt das Geschäftsfeld Medizintechnik nochmals erheblich.

Nach einem erfreulichen Start in das Geschäftsjahr 2022 belasteten im Laufe des zweiten Quartals externe Faktoren die operative Entwicklung der Bio-Gate AG. Durch den Krieg in der Ukraine kam es zu weiteren Störungen in den globalen Lieferketten. Zudem zeigten sich in China neue Virusvarianten von COVID-19. Zur Eindämmung dieser Infektionen erneuerte die chinesische Regierung die Kontaktbeschränkungen in verschiedenen Regionen des Landes. In der Folge kam es bei Kunden zu Umsatzrückgängen, was sich auch negativ auf die Erlösentwicklung bei der Bio-Gate AG auswirkte. Zudem waren Rohstoffe und Vorprodukte nur noch eingeschränkt verfügbar. Wegen der verzögerten Materialbeschaffung konnte die Bio-Gate AG nicht die geplanten, von Kunden bestellten Mengen herstellen und ausliefern. Dies betraf besonders die auf hochqualitative Vorprodukte ausgerichteten Geschäftsfelder Dermakosmetik und Wundpflege sowie Industrie und Hygiene. In der Folge verschoben sich eingeplante Erlöse.

Trotz der Umsatzzuwächse in den Geschäftsfeldern Medizintechnik und Veterinär gelang es dem Unternehmen nicht, die Rückgänge der übrigen Bereiche vollständig zu kompensieren. In der Folge reduzierte sich der Halbjahresumsatz auf rund 2,6 Millionen Euro (Vorjahr: 3,1 Millionen Euro). Auch durch die gestiegenen Kosten für Rohstoffe und Vorprodukte, die nur mit Zeitverzug an Kunden weitergegeben werden, sank das Nettoergebnis überproportional zum Umsatz auf -1,1 Millionen Euro (Vorjahr: -0,1 Millionen Euro). Um ungeachtet der temporären Verschiebungen die zukünftigen Potenziale bestmöglich zu nutzen, setzte die Bio-Gate AG die geplanten Investitionen für den Geschäftsausbau, den nationalen und internationalen Vertrieb sowie das Marketing planmäßig fort.

Informationen zu den Geschäftsfeldern, Projekten und Produkten (Auswahl)

a) Medizintechnik

Die Beschichtungen in der Medizintechnik basieren auf der etablierten Plattform-Technologie HyProtect™. Die Bio-Gate AG ist Technologielieferant und entwickelt für Kunden Produkte und Anwendungen. Mit HyProtect™ ist Bio-Gate in der Lage, Implantate antimikrobiell zu beschichten, ohne dass die Biokompatibilität oder das biomechanische Verhalten des Implantats beeinträchtigt werden. Die Erlösstrukturen in der Medizintechnik sind so angelegt, dass Bio-Gate zunächst Zahlungen während der Entwicklungsphase erhält – die meist an den Entwicklungserfolg geknüpft sind. Erlangt das Produkt

die Marktreife und geht in die Serienherstellung, strebt das Unternehmen neben festen Erlösen aus der Lohnbeschichtung außerdem noch erfolgsabhängige Zahlungen aus der Vermarktung der Produkte sowie Lizenzgebühren an. Im Berichtszeitraum stiegen die Erlöse im Geschäftsfeld Medizintechnik um über 29 Prozent auf 222 TEUR.

Wachstumstreiber und Marktvolumen in der Human-Medizintechnik

Treiber im Humanbereich des Geschäftsfelds Medizintechnik sind die steigenden Infektionsgefahren durch multiresistente Keime. Eine immer älter werdende Bevölkerung benötigt häufiger Operationen. Während immer mehr multiresistente Keime in Krankenhäusern registriert werden, ist die Zahl der neu zugelassenen, wirksamen Antibiotika seit den 80er Jahren um über 80 Prozent gesunken. Hintergrund sind die immer stärker ausgeprägten Antibiotikaresistenzen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO rechnet aktuell mit 700.000 Todesfällen jährlich im Zusammenhang mit Antibiotikaresistenzen gegenüber Keimen. Ohne entsprechende Gegenmaßnahmen prognostiziert die WHO für das Jahr 2050 rund 10 Millionen Todesfälle und Kosten für das Gesundheitswesen von 76 Billionen Euro. Antimikrobiell beschichtete Implantate können das Infektionsrisiko reduzieren.

Folglich ist das Marktvolumen hoch: Nach Schätzungen der Marktexperten von MarketsandMarkets Research lag das globale Volumen im Jahr 2021 bei 3,9 Milliarden US-Dollar und soll bis 2026 auf 6,4 Milliarden US-Dollar steigen. Das entspricht einer jährlichen Wachstumsrate von 10,5 Prozent. Eine ähnlich starke Entwicklung erwarten die Spezialisten von COATINGSWORLD. Zwischen 2020 und 2026 wird mit einem jährlichen Zuwachs bei antibakteriellen Beschichtungen von 10,4 Prozent auf 6,3 Milliarden US-Dollar gerechnet.

Ausgewählte Projekte in der Human-Medizintechnik

In der ersten Jahreshälfte 2022 wurde die Zusammenarbeit mit einem weltweit agierenden Partner aus Deutschland bei der Implantat-Beschichtung für Revisionsimplantate im Bereich der Hüft- und Knieversorgung planmäßig fortgesetzt. Im Rahmen des Zulassungsprozesses soll 2023 eine klinische Studie gestartet werden. Darüber hinaus schloss Bio-Gate mit einem der weltweit führenden Medizintechnik-Hersteller einen richtungsweisenden Vertrag zur Beschichtung von orthopädischen Implantaten. Beim gemeinsamen Projektmanagement ist Bio-Gate für das Applikationsengineering sowie die Produktion der HyProtect-Schicht zuständig und unterstützt darüber hinaus bei der Zulassung der Implantate. Auf der regulatorischen Seite gelangen hier bereits erfreuliche Fortschritte.

Die Kooperation mit führenden Medizintechnikunternehmen und Implantat-Herstellern basiert auf den erfolgreichen Einzelfallversorgungen mit HyProtect™ beschichteten Implantaten für besonders infektionsgefährdete Patienten. Dabei handelt es sich vorrangig um Patienten mit vorangegangenen orthopädischen Revisionen, bei denen eine erneute Infektion mitunter lebensbedrohliche Folgen haben könnte. Um diese Gefahr zu reduzieren, wurden in der ersten Jahreshälfte 2022 Patienten von unterschiedlichen Kliniken in Deutschland versorgt. Das hieraus gewonnene, umfangreiche Datenmaterial bietet überzeugende Ansatzpunkte für die Akquise von neuen Beschichtungsaufträgen und Entwicklungsprojekten in der Human-Medizin. Ziel ist es, das Geschäftsfeld Medizintechnik mittelfristig zu einem Wachstumstreiber im Bio-Gate-Konzern auszubauen. Das Management führt derzeit Akquise-Gespräche mit internationalen Implantat-Herstellern.

Medizintechnische Beschichtungen für den Tiermarkt

Zum Geschäftsfeld Medizintechnik zählen außerdem die HyProtect™-Beschichtungen für den Tiermarkt. Wegen der deutlich geringeren Zulassungsvorgaben sind die Entwicklungszeiten bei Medizintechnikprodukten für den Veterinärmarkt deutlich kürzer als im Humanbereich. Bislang hat Bio-Gate

insgesamt weit über 120.000 Tierimplantate beschichtet, davon überwiegend TPLO-Knochenplatten für Hunde. Die hohe Qualität der Beschichtungen von Bio-Gate wird durch eine sehr niedrige Infektionsrate von deutlich unter einem Prozent belegt. In der bisherigen Praxis ohne die Technologie von Bio-Gate sind Infektionsraten von 15 bis 20 Prozent keine Seltenheit.

Wachstumstreiber und ausgewählte Projekte in der Veterinär-Medizintechnik

Ein großer Wachstumstreiber bei Implantat-Beschichtungen für das Veterinärgeschäft ist das steigende Marktvolumen bei orthopädischen Tierimplantaten. Dieses basiert auf der wachsenden Zahl bei Heimtieren. Die Marktexperten von Grand View Research prognostizieren auf Basis der Schätzungen für das Jahr 2021 von 530,9 Millionen US-Dollar ein Wachstum bis 2028 von durchschnittlich 8,3 Prozent auf 930,1 Millionen US-Dollar.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 legte das Bestandsgeschäft mit Beschichtungen für Anbieter von Tierimplantaten weiter zu. Dabei stammte die Nachfrage überwiegend von Kunden aus Nordamerika. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Anbietern wurden überwiegend Veterinär-Implantate für Hüften und Kniegelenke beschichtet. Neben den TPLO-Knochenplatten, die maßgeblich für Operationen bei Hunden verwendet werden, kamen weitere Implantate mit der HyProtect™-Beschichtung zum Einsatz. Als TPLO (Tibia Plateau Leveling Osteotomy) wird eine Operationsmethode zur chirurgischen Versorgung des Kreuzbandrisses bei Hunden und Katzen bezeichnet.

b) Veterinär

Pflegeprodukte für den Tiermarkt

Im Veterinärgeschäft entwickelt Bio-Gate mit innovativen Technologien medizinische Produkte, die überwiegend zur Haut-, Ohr- und Wundpflege bei Tieren für den Heim- und Nutztiermarkt veräußert werden. Als Systemanbieter erbringt das Unternehmen nahezu alle Dienstleistungen von der Konzeption über das Management bis hin zum fertigen Produkt. Durch die in den vergangenen Jahren vorangetriebene Internationalisierung werden die Pflegeprodukte in vielen europäischen Ländern, in Nordamerika und in Asien vertrieben. Bio-Gate adressiert das professionelle Segment der Tierärzte und Tierkliniken über das Joint Venture VetInnovations sowie über weltweit agierende Vertriebsunternehmen. Der Retail-Markt wird über Kooperationen mit führenden Handelsketten und Online-Vertrieben erreicht. Im Geschäft mit dem Endkonsumenten vertreiben diese Handelsketten die Produkte überwiegend unter eigenen Marken. Im Berichtszeitraum stiegen die Erlöse im Geschäftsfeld Veterinär um mehr als drei Prozent auf 593 TEUR.

Wachstumstreiber und wichtige Projekte im Veterinärgeschäft

Die Veterinärpflegeprodukte von Bio-Gate für den Heimtiermarkt zielen überwiegend auf Hunde und Katzen. Laut dem Industrieverband Heimtierbedarf (IVH) e.V. wurden in deutschen Haushalten im Jahr 2021 rund 16,7 Mio. Katzen und 10,3 Mio. Hunde gehalten. Alleine im stationären Einzelhandel für Heimtier-Bedarfsartikel und Zubehör wurden über 1,1 Milliarden Euro umgesetzt. Das entspricht einem Wachstum von 4,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Neben dem Heimatmarkt zielen die Vertriebsaktivitäten regional auf die wichtigen Märkte in Europa, Nordamerika und Asien. Nach Berechnungen von Euromonitor International soll der Markt für Tierbedarf im Jahr 2021 weltweit auf 133 Milliarden Euro gestiegen sein. 2020 wurden insgesamt 123 Milliarden Euro umgesetzt.

In der ersten Jahreshälfte 2022 veräußerte Bio-Gate über die Tochter VetInnovations dermatologische Pflegeprodukte direkt an Tierärzte und Tierkliniken. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit führenden

Vertriebsunternehmen wird zudem ein großer, spanischer Distributor die Vermarktung in Spanien starten. Dabei werden Produkte unter der Marke von VetInnovations vertrieben. Die Kooperation mit dem langjährigen Vertriebspartner für Nordamerika wurde planmäßig fortgesetzt. Ein nennenswerter Anteil des Veterinärgeschäfts wird mit Tierpflegeprodukten erzielt, die Handelsketten unter ihren Eigenmarken vertreiben. Im ersten Halbjahr 2022 nahm ein weiterer großer Tierpflegevertrieb von Bio-Gate eigenentwickelte Pflegeprodukte in sein Sortiment auf und vermarktet diese unter seinem Label. Nennenswerte Effekte hieraus werden ab dem dritten Quartal erwartet. Zusammen mit der seit 2020 erfolgreichen Kooperation arbeitet Bio-Gate nun mit einem weiteren europaweit führenden Tierbedarfsanbieter zusammen.

c) Dermakosmetik und Wundpflege (Humangeschäft)

Die Bio-Gate AG verfügt über ein umfangreiches Portfolio mit Wirkkosmetik, welches kontinuierlich mit neuen, innovativen Entwicklungen ergänzt wird. Ziel ist es, Trends frühzeitig zu erkennen und die neuen Produkte überwiegend über Vertriebspartner schnell in den Markt zu bringen. Diese Strategie erwies sich bereits bei Naturkosmetik und bei antiviralen Produkten zum Schutz vor Infektionen als sehr erfolgreich. Im aktuellen Geschäftsjahr 2022 werden außerdem Produkte zur medizinischen Pflege auf den Markt gebracht, die Cannabidiol (CBD) enthalten. Mit dem Schwerpunkt auf MicroSilver BG™ werden maßgeblich dermakosmetische Pflegeprodukte veredelt. Ergänzend zu den Produktentwicklungen für unterschiedliche Anbieter übernahm Bio-Gate verstärkt die Produktkonzeption, die Formulierung und das Projektmanagement bei der Herstellung von Fertigprodukten für nationale und internationale Kunden.

In der ersten Geschäftsjahreshälfte 2022 kam es aufgrund der geopolitischen Entwicklungen zu Umsatzrückgängen bei Kunden, die sich auch negativ auf die Erlöse mit Wirkkosmetik bei der Bio-Gate AG auswirkten. Hinzu kamen Verzögerungen bei der Materialbeschaffung, die das auf hochqualitative Vorprodukte ausgerichtete Geschäftsfeld belasteten. In der Folge verminderten sich die Umsätze bei Dermakosmetik und Wundpflege temporär um rund 21 Prozent auf 1.405 TEUR.

Wachstumstreiber im Geschäftsfeld Dermakosmetik und Wundpflege

Durch die starke Diversifizierung partizipiert Bio-Gate innerhalb des Geschäftsfelds von unterschiedlichen Volumen- und Wachstumsmärkten. Demnach wurden laut dem Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V. (IKW) im Jahr 2021 rund 3,2 Milliarden Euro mit Haut- und Gesichtspflege in Deutschland umgesetzt. Die Analysten von Grand View Research schätzten für den weltweiten Markt für antibakterielle Körperpflegeprodukte im Jahr 2021 sogar ein Gesamtvolumen von 25,1 Milliarden US-Dollar. Ausgehend hiervon sollen bis 2028 jährliche Zuwachsraten von 2,3 Prozent erreicht werden. Für antivirale Produkte wie beispielsweise Hand-Sanitizers und Handgele rechnet Grand View Research von 2020 bis 2027 mit durchschnittlichen Zuwachsraten global von 22,6 Prozent jährlich. Sehr dynamisch entwickelt sich die Nachfrage im Markt für Cannabidiol. 2021 erreichte der CBD-Markt alleine in Europa ein Volumen von mehr als 400 Millionen Euro. Laut dem Statistikportal statista sollen sich die Umsätze bis 2025 auf fast 3,2 Milliarden Euro verachtfachen.

Operative Entwicklung bei Dermakosmetik und Wundpflege

Innovative dermatologische Produkte sind das Spezialgebiet in der Entwicklungssparte von Bio-Gate. In der Berichtsperiode war das Geschäft mit Apotheken – die von Bio-Gate entwickelte Hand- und Hautpflegecremes sowie Wundsprays veräußern – sowie der Vertrieb über Kunden im Einzelhandel und in den Drogeriemärkten von großer Bedeutung. In Anbetracht der Lieferkettenengpässe und der schwer verfügbaren Rohstoffe und Vorprodukte zeigte sich die Entwicklung mit auf MicroSilver

BG™ basierenden Fertigprodukten der Produktreihen „SOS“ und „St. Andreas“ zufriedenstellend. Für einen Hersteller von Generika entwickelte das Bio-Gate-Team zwei weitere Fertigprodukte, die in der zweiten Jahreshälfte ausgeliefert werden. Eine Vielzahl von antibakteriellen Körper- und Dentalpflegeprodukten mit MicroSilver BG™ werden zudem von einem führenden europäischen Direktvertriebsunternehmen angeboten, mit dem Bio-Gate schon langjährig erfolgreich zusammenarbeitet.

Im Berichtszeitraum bereitete das Unternehmen zudem den Marktstart von auf Cannabidiolen (CBD) basierender Wirkkosmetik vor. Die Vermarktung erfolgt dabei über zwei Wege: Zum einen über die Zusammenarbeit mit einem im CBD-Markt führenden Anbieter aus Nordamerika. Bio-Gate entwickelte Wirkkosmetik- und Dermatologie-Produkte, die beispielsweise durch Kombination von MicroSilver BG™ und CBD eine synergetische entzündungshemmende und antimikrobielle Wirkung entfalten. Zielregionen für den Vertrieb dieser Produkte sind die europäischen Märkte. Zum anderen wird Bio-Gate auf Basis einer Cannabidiol-Lösung weitere medizinische Pflegeprodukte mit einer Kombination aus Cannabidiolen und MicroSilver BG™, aber auch als reine CBD-Konzepte für die Behandlung von Entzündungen, sukzessive ab der zweiten Jahreshälfte 2022 auf den Markt bringen.

Der aktuell unverändert hohen Zahl von Infektionen mit neuen Virusvarianten von COVID-19 stehen derzeit kaum noch staatliche Maßnahmen zum Infektionsschutz gegenüber. Das erfordert ein hohes Maß an Eigenverantwortung jedes Einzelnen beim Schutz vor einer Infektion. Bio-Gate vermarktet unterschiedliche antivirale Produkte über führende Drogeriemärkte und Apotheken an den Endkunden. Dazu gehören beispielsweise Shampoos, Hand-Desinfektionsmittel, Handgele und Masken-Hygiensprays.

d) Industrie und Hygiene

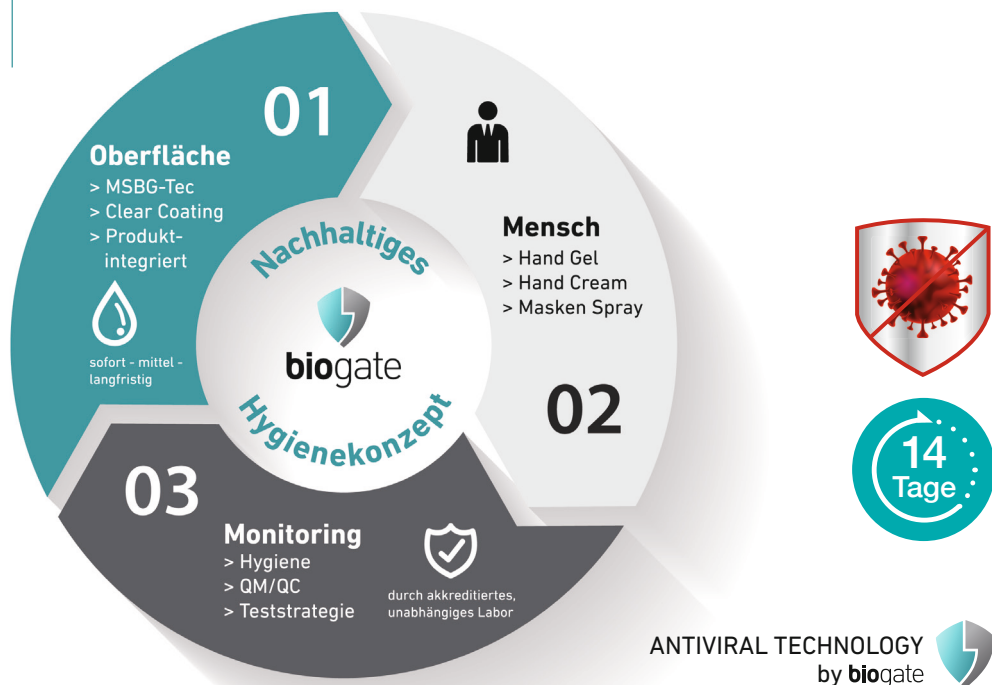
Die Vielzahl der Produkte und Anwendungen im Geschäftsfeld Industrie und Hygiene zielt vorrangig auf Unternehmen aus dem öffentlichen und privaten Bereich. Grundlage sind mit MicroSilver BG™, der BG-Imprägnierung und der Eigenmarke BioEpiderm MED unterschiedliche Technologien. Dabei richten sich die Produkte der Marke BioEpiderm MED an Profis aus den Bereichen Gesundheits- und Arbeitsschutz. Die Bio-Gate AG liefert je nach Bedarf Lösungen für die breit gefächerten kundenorientierten Ansätze. Über eingearbeitetes Mikrosilber können beispielsweise Kunststoffe dauerhaft antimikrobiell ausgestattet werden. Eine ebenfalls dauerhafte Wirkung wird mit einer Beschichtungstechnologie erzielt. Imprägnierungen gestatten wiederum eine Wirkungsdauer von rund 14 Tagen. Ergänzt wird das vielfältige Angebot von kurzfristig wirkenden Hygiene-Sprays. Die negativen Einflussfaktoren für den Bereich Industrie und Hygiene waren nahezu identisch zu denen bei Dermakosmetik und Wundpflege, so dass sich der Umsatz in diesem Geschäftsfeld um rund 54 Prozent auf 109 TEUR verminderte.

Antivirale und antibakterielle Produkte zum Schutz vor Infektionen

Im Berichtszeitraum wurde die dauerhaft antimikrobielle Ausstattung von Kunststoffen unter anderem von unseren Bestandskunden für Möbel, Sanitäreinrichtungen und Griffen nachgefragt. Besonders geeignet ist die Veredelung für den hygiesensitiven Bereich. Hier stattete Bio-Gate beispielsweise Stühle für den Wartebereiche in Krankenhäusern antimikrobiell aus. Vor dem Hintergrund steigender Infektionszahlen mit Virusvarianten von COVID-19 wird zudem die antiviral und antibakteriell wirksame BG-Imprägnierung unverändert nachgefragt. Die BG-Imprägnierung ergänzt vorhandene Hygiene-Strategien im öffentlichen Raum. Diverse Verkehrsbetriebe im In- und Ausland nutzen das Produkt, um Fahrgäste vor Infektionen zu schützen und die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln weiterhin attraktiv und sicher zu gestalten.

Neben der BG-Imprägnierung bietet das antivirale Masken-Hygienspray aus der Produktlinie Bio-Epiderm MED eine ideale Ergänzung zum Schutz der Mitarbeiter in Unternehmen. Das Masken-Hygienspray richtet sich gezielt an die Verwender textiler Alltagsmasken sowie FFP-Masken im privatwirtschaftlichen Umfeld. Das Produkt eignet sich ideal für Mitarbeiter im Bereich der Arztpraxen, bei mobilen Pflegediensten und medizinischem Pflegepersonal.

Das 360-Grad-Hygienekonzept von Bio-Gate



BESSER & LÄNGER GESCHÜTZT

Die antiviralen Produkte der Bio-Gate AG sind Teil des 360-Grad-Hygienekonzepts. Mit den MSBG-Tec Imprägnier-Sprays werden Viren und Keime auf Oberflächen reduziert. Die Sprays wirken sofort und bieten mittel- bis langfristigen Schutz. Für den Menschen sorgen Produkte wie Hand-Gele, Hand-Sanitizer und Maskensprays für eine verringerte Infektionsgefahr. Diese wirken sofort und bieten Schutz für mehrere Stunden bis hin zu einem Tag. Der Labordienstleister QualityLabs, eine 100-Prozent-Tochter der Bio-Gate AG, liefert dann ein umfassendes Monitoring. So erhalten Kunden einen Nachweis über die Effektivität und Wirksamkeit der getroffenen Hygiene-Maßnahmen. Regelmäßige Kontrollen zeigen zudem die Notwendigkeit ergänzender Schritte auf.

Wachstumstreiber Infektions- und Arbeitsschutz

Die gestiegene Bedeutung des Gesundheits- und Infektionsschutzes ist ein großer Treiber für das Geschäftsfeld Industrie und Hygiene. Im gewerblichen Umfeld sind Arbeitgeber durch die Corona-

Arbeitsschutz-Verordnung dazu verpflichtet, in einem gesonderten Hygienekonzept die erforderlichen Maßnahmen zum betrieblichen Infektionsschutz festzulegen und umzusetzen. Dazu gehören auch Desinfektionsmöglichkeiten von Händen und Masken. Arbeitgeber sind bestrebt, durch präventive Schutzmaßnahmen den Krankenstand möglichst gering zu halten und Produktionsausfälle zu vermeiden. Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) schätzte für das Jahr 2020 einen volkswirtschaftlichen Produktionsausfall von insgesamt 87 Milliarden Euro.

Neue Technologie-Plattform für „Intelligent Multifunctional Coating“ (IMC)

In der ersten Jahreshälfte 2022 gelang es dem Vertriebsteam der Bio-Gate AG, erste Aufträge im Rahmen der im Vorjahr entwickelten, neuartigen IMC-Beschichtungstechnologie zu akquirieren. Neben der Beschichtung von Medizintechnikgeräten wird in einem Projekt eine innovative Goldbeschichtung durchgeführt. Die für multifunktionale Beschichtungen geeignete Anlage ist in der von Bio-Gate angebotenen Form momentan weltweit einzigartig. Neben bioaktiven Funktionalisierungen wie antimikrobiell oder antiallergisch, eignet sich diese Technologie für große Oberflächen, die mit zusätzlichen Eigenschaften wie hydrophil (wasserfreundlich) oder hydrophob (wasserabweisend) ausgestattet werden können. Außerdem zielt die Technologie auf Goldbeschichtungen, die dann vor allem leitfähig und nicht-korrosiv sind. Die so darstellbaren Eigenschaften werden bei Anwendungen in der Medizin, aber auch in der Elektrotechnik, nachgefragt. Das Potenzial für multifunktionale Beschichtungstechnologien ist sehr groß: Die Marktforscher von Marketsandmarkets erwarten im Jahr 2022 ein globales Volumen von 5,5 Milliarden Euro.

e) Messdienstleistungen

Die Bio-Gate AG betreibt über die Tochtergesellschaft QualityLabs BT ein akkreditiertes, mikrobiologisches Testlabor für kunden- und produktspezifische Prüfungen mit Fokus auf antimikrobiellen und antiviralen Produkten sowie Oberflächen. Nach Aussagen des Industrieverbands SPECTARIS e.V. ist der Umsatz der Analyse- und Labortechnik-Unternehmen in Deutschland um 12,5 Prozent auf 10,9 Milliarden Euro gestiegen. Für das Jahr 2022 wird mit einem Wachstum um sieben Prozent auf rund 11,6 Milliarden Euro gerechnet. Durch eine konjunkturelle Eintrübung infolge der Geopolitik kam es zu Produktionsrückgängen bei Kunden, was die externe Nachfrage nach antimikrobiellen Prüfungen und Messdienstleistungen verminderte. Die Umsätze der QualityLabs sanken demnach um rund 24 Prozent auf 263 TEUR.

Umsatz- und Ertragslage

Im Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022 sank der Umsatz um 16,8 Prozent auf 2.591 TEUR (Vorjahr: 3.113 TEUR). Hintergrund dieser Entwicklung waren überwiegend Erlösrückgänge bei Kunden wegen der Lieferkettenengpässe durch den Krieg in der Ukraine und erneuter Kontaktbeschränkungen in diversen Regionen Chinas zur Eindämmung von COVID-19. Durch die verzögerte Lieferung von Rohstoffen und Vorprodukten konnte bereits bestellte Ware nicht wie geplant hergestellt und ausgeliefert werden, um noch bis zum Bilanzstichtag 30. Juni 2022 die entsprechenden Erlöse zu generieren. Besonders betroffen hiervon waren die Geschäftsfelder Dermakosmetik und Wundpflege sowie Industrie und Hygiene. Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen erhöhte sich um 80,8 Prozent auf 400 TEUR (Vorjahr: 221 TEUR).

Der Materialaufwand legte maßgeblich wegen gestiegener Rohstoffkosten um 18,6 Prozent auf 1.689 TEUR (Vorjahr: 1.425 TEUR) zu. Der Personalaufwand stieg um rund 20,2 Prozent auf 1.359 TEUR (Vorjahr: 1.131 TEUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die vorrangig Vertriebs-, Werbe- und Verwaltungskosten beinhalten, kletterten um 29,1 Prozent auf 1.047 TEUR (Vorjahr: 811 TEUR).

Durch den unplanmäßigen Umsatzrückgang und die unverändert fortgesetzten Investitionen für zukünftiges Wachstum gelang es dem Unternehmen noch nicht, die Aufwandspositionen vollständig zu decken. Das EBITDA lag daher mit -946 TEUR (Vorjahr: 23 TEUR) deutlich unter dem Halbjahreswert von 2021.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen stiegen durch im Vorjahr aktivierte Eigenleistungen im Rahmen der Geschäftserweiterung auf 111 TEUR (Vorjahr: 91 TEUR). Hieraus resultierte ein EBIT von -1.057 TEUR (Vorjahr: -68 TEUR). Der Zinsaufwand verminderte sich um 20,8 Prozent auf 9 TEUR (Vorjahr: 11 TEUR), woraus sich ein Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Verlust in der ersten Jahreshälfte 2022 von -1.058 TEUR (Vorjahr: -68 TEUR) ergibt.

Vermögens- und Finanzlage

Auf der Aktivseite der Bilanz stieg das Anlagevermögen maßgeblich durch aktivierte Eigenleistungen um 11,8 Prozent auf 1.803 TEUR (31.12.2021: 1.613 TEUR). Das Umlaufvermögen verminderte sich dagegen um 18,3 Prozent auf 2.914 TEUR (31.12.2021: 3.586 TEUR). Dies lag überwiegend an der Reduktion des Kassenbestands auf 569 TEUR (31.12.2021: 1.966 TEUR), während die Vorräte um 46,5 Prozent auf 1.439 TEUR (Vorjahr: 982 TEUR) und die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände um 42,0 Prozent auf 906 TEUR (31.12.2021: 638 TEUR) deutlich kletterten.

Auf der Passivseite reduzierte sich die Eigenkapitalposition um 28,3 Prozent auf 2.705 TEUR (31.12.2021: 3.771 TEUR). Die Verbindlichkeiten stiegen um 64,1 Prozent auf 1.966 TEUR (31.12.2021: 1.198 TEUR). Dies lag maßgeblich an den auf 985 TEUR (31.12.2021: 364 TEUR) erhöhten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen von 235 TEUR (31.12.2021: 57 TEUR). Die Rückstellungen verminderten sich um 52,8 Prozent auf 115 TEUR (31.12.2021: 244 TEUR). In Summe führte dies zu einer Fremdkapitalposition von 2.081 TEUR (31.12.2021: 1.442 TEUR). In der Folge sank die Eigenkapitalquote auf weiterhin stabile 56,5 Prozent (31.12.2021: 72,3 Prozent). Die Bilanzsumme verminderte sich um 8,2 Prozent auf 4.786 TEUR (31.12.2021: 5.213 TEUR).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei -1.055 TEUR, nach -953 TEUR im Vorjahr. Maßgeblicher Einflussfaktor hierauf war das vergrößerte, negative Periodenergebnis vor außerordentlicher Posten. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug durch erhöhte Sachanlage-Investitionen planmäßig -302 TEUR (Vorjahr: -233 TEUR). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -40 TEUR. Der Vorjahreswert von 2.628 TEUR war überwiegend auf eine in der ersten Jahreshälfte 2021 erfolgreich umgesetzte Barkapitalerhöhung zurückzuführen. Zum Bilanzstichtag 30.6.2022 folgte daraus ein verminderter Bestand an liquiden Mitteln – die sich aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zusammensetzen – von 569 TEUR (Vorjahr: 1.861 TEUR).

Nachtragsbericht

Zusätzlich zu den im Halbjahresbericht genannten Geschäftsentwicklungen sind nach dem Stichtag 30.06.2022 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage beeinflussen.

Chancen- und Risikobericht

Die für Bio-Gate relevanten Chancen und Risiken sind im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

auf den Seiten 28 bis 32 ausführlich erläutert. Das Chancen-/Risiko-Profil hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 nicht wesentlich verändert.

Ausblick: Deutlich stärkere zweite Jahreshälfte 2022 erwartet

Das allgemeine Marktumfeld ist unverändert von großer Unsicherheit geprägt. Der Krieg in Europa, die aktuell hohe Inflation, die Rezessionsgefahr und die Auswirkungen der Corona-Pandemie in China belasten die Wirtschaft weltweit. Aufgrund der Lieferkettenproblematik kam es bei der Beschaffung von Material und Vorprodukten zu Verzögerungen und für das erste Halbjahr kalkulierte Erlöse verschieben sich teilweise auf die zweite Jahreshälfte 2022 und darüber hinaus. Dies betrifft besonders die auf hochqualitative Vorprodukte ausgerichteten Geschäftsfelder Dermakosmetik und Wundpflege sowie Industrie und Hygiene.

Die aktuellen geopolitischen Unsicherheiten sind unverändert hoch. Das Management rechnet daher nicht mehr damit, dass die Verzögerungen bei der Auslieferung von Produkten in der zweiten Jahreshälfte komplett aufgeholt werden können und hat daher die Finanzziele für das Gesamtjahr 2022 angepasst. Der Umsatz wird nun in einer Spanne zwischen 6,7 und 7,2 Mio. Euro (zuvor: 7,6 bis 7,8 Mio. Euro) und das Nettoergebnis auf Basis der geplanten Investitionen bei -0,7 bis -0,9 Mio. Euro (zuvor: Erreichen der Gewinnschwelle) liegen. Zu den geplanten Investitionen im Geschäftsjahr 2022 zählen Erweiterungen der Labor- und Fertigungskapazitäten, Marketing für neue Produkte sowie die weitere, personelle Stärkung des Vertriebs. Die neue Prognose unterstellt aufgrund von Nachholeffekten und Neugeschäft eine deutlich stärkere zweite Jahreshälfte 2022. Voraussetzung für diese Prognose ist, dass es bei den derzeitigen Entwicklungsprojekten zu keinen größeren Verzögerungen kommt und die Planungen hinsichtlich der Vermarktung der Produkte erfüllt werden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in EUR	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2021
Umsatzerlöse	2.591.480,05	3.113.335,12
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	400.061,35	221.249,23
Andere aktivierte Eigenleistungen	75.000,00	30.328,61
Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: EUR 0,00 (Vj.: EUR 510,25)	84.309,35	25.458,55
Materialaufwand	-1.689.390,21	-1.424.746,73
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.510.676,31	-1.353.447,16
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-178.713,90	-71.299,57
Personalaufwand	-1.359.305,95	-1.130.618,80
a. Löhne und Gehälter	-1.170.348,35	-938.726,98
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 3.010,20 (Vj.: EUR 3.168,00)	-188.957,60	-191.891,82
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-110.622,30	-91.044,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.689,61 (Vj.: EUR 134,13)	-1.046.991,47	-811.306,36
	-1.055.459,18	-67.344,38
Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vj.: EUR 10.750,02)	-8.911,23	-11.248,97
Ergebnis nach Steuern	-1.064.370,41	-78.593,35
Sonstige Steuern	-1.441,00	-828,00
Halbjahresfehlbetrag vor Fremdanteilen	-1.065.811,41	-79.421,35
Anteile anderer Gesellschafter am Verlust	8.237,85	11.889,46
Konzernhalbjahresfehlbetrag	-1.057.573,56	-67.531,89
Konzernverlustvortrag	-8.467.615,29	-7.923.492,57
Konzernbilanzverlust	-9.525.188,85	-7.991.024,46

Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2021
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.065	-79
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	111	91
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-129	-304
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	-457	-111
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-261	-401
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	-7	60
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-55	-35
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Verbund sowie Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	627	-287
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-6	104
+/- Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	178	-3
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	9	12
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.055	-953
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-212	-203
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-90	-30
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-302	-233
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	2.650
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	0
- Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	-31	-10
- gezahlte Zinsen	-9	-12
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-40	2.628
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.397	1.442
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.966	419
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	569	1.861

Konzernbilanz

Angaben in EUR	30.06.2022	31.12.2021
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.049.320,23	1.017.867,23
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	148.273,19	142.833,39
	1.197.593,42	1.160.700,62
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	72.648,65	1.837,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	367.289,50	376.121,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	165.932,00	74.690,00
	605.870,15	452.648,00
Summe Anlagevermögen	1.803.463,57	1.613.348,62
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	291.526,78	222.540,96
2. Unfertige Erzeugnisse/Leistungen	17.427,80	135.696,94
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.005.524,36	487.193,87
4. Geleistete Anzahlungen	124.792,49	136.912,42
	1.439.271,43	982.344,19
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	846.968,89	585.623,11
2. Sonstige Vermögensgegenstände	59.029,58	52.443,24
	905.998,47	638.066,35
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	569.184,75	1.965.837,51
Summe Umlaufvermögen	2.914.454,65	3.586.248,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten	67.898,20	12.937,62
Bilanzsumme	4.785.816,42	5.212.534,29

Angaben in EUR	30.06.2022	31.12.2021
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
1. Grundkapital	7.639.416,00	7.639.416,00
2. Kapitalrücklage	4.493.686,09	4.493.686,09
3. Konzernbilanzverlust	-9.525.188,85	-8.467.615,29
4. Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz	97.113,04	105.350,89
Summe Eigenkapital	2.705.026,28	3.770.837,69
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	114.900,99	243.500,97
Summe Rückstellungen	114.900,99	243.500,97
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.827,79	45.854,96
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	234.654,05	56.520,15
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	984.568,52	363.744,19
4. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	418.000,00	412.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 58.699,12 (Vj.: EUR 71.266,02) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 3.680,09 (Vj.: EUR 5.160,83)	313.838,79	320.076,33
Summe Verbindlichkeiten	1.965.889,15	1.198.195,63
Bilanzsumme	4.785.816,42	5.212.534,29

Kontakt und Impressum

Kontakt

Bio-Gate AG
Neumeyerstraße 28-34
90411 Nürnberg
Telefon +49 (0) 911 47 75 23 - 100
Telefax +49 (0) 911 47 75 23 - 101
www.bio-gate.de

Ansprechpartner für Investor Relations

rikutis consulting - Büro Frankfurt
Gerd Rückel
Telefon +49 (0) 6172 807309
ir@bio-gate.de
gr@rikutis.de
www.rikutis.de

Impressum

Redaktion: rikutis consulting - Büro Frankfurt,
61381 Friedrichsdorf
Gestaltung: Sandra Raetzer Grafikdesign, Limburg/Lahn